



Ein Wahrzeichen von Rommelshausen: die Alte Kelter



Die 1592 erbaute Herrschaftskelter wurde 1944 durch Brandbomben zerstört, die stehengebliebene Vorderfront wurde in den Neubau einbezogen.



Im Jahr 2011 brannte die Alte Kelter bis auf die Mauern herunter



Neuaufgebaut und eingeweiht im Juni 2014: barrierefrei und ganzjährig nutzbar, da nun eine Heizung integriert wurde.

Die Alte Kelter in Rommelshausen

Die altherwürdige und heute denkmalgeschützte Kelter, wo einst Knechte bei Kerzenlicht und in kalten Nächten den Wein kelterten, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich.

Erbaut wurde die „Römer“ Kelter ursprünglich im Jahr 1582. Bis dahin mussten die Rommelshäuser Wengerter die Weintrauben in die „Haldenbaacher Kelter“, die sich auf Fellbacher Gemarkung befand, transportieren. Dies hatte erst mit der Errichtung einer Kelter durch Herzog Ludwig von Württemberg im Jahre 1583 ein Ende. Da die Kelter von staatlicher Seite errichtet wurde, war sie „gemeindesteuerfrei“. Selbst Bretter, Zuber, Trichter, Licht, sowie das Eichgeschirr wurde von der „Herrschaft“ bereitgestellt. Der Keltermeister bekam von jedem „Secker“, das war die mittelalterliche Bezeichnung für Wengerter, ein halbes „Imi“ Wein, was nach damaliger Maßeinheit ungefähr 5 Liter waren.

1944 wurde die Kelter im Krieg durch Brandbomben zerstört. Glücklicherweise blieb die Vorderfront des Gebäudes erhalten und wurde in den Wiederaufbau integriert.

1992 brannte die Kelter zum zweiten Mal. Danach wurde sie unter großem ehrenamtlichem Engagement wieder aufgebaut. Als die Kelter im Jahre 2011 zum dritten Mal brannte, waren die unzähligen Arbeitsstunden, die die verschiedenen Vereinsmitglieder in die Renovierung der Kelter investiert haben, zunichte gemacht.

Für den Wiederaufbau sprachen sich Gemeinde und Gemeinderat eindeutig aus. Die neu hinzugekommenen modernen Materialien, wie Glas und Stahl integrieren sich optimal in die vorhandene Bausubstanz und setzen die Alte Kelter prächtig in Szene. Das denkmalgeschützte Gemäuer erhielt einen eleganten Windfang, so dass der Zugang nun auch von der anderen Seite aus erfolgen kann. Darüber hinaus wurden moderne sanitäre Anlagen und eine funktionale Küche eingebaut. Nicht zuletzt wurden die dunklen geschlossenen Holzläden durch Fenster ersetzt, die das Innere der Kelter in völlig neuem Glanz erstrahlen lassen.